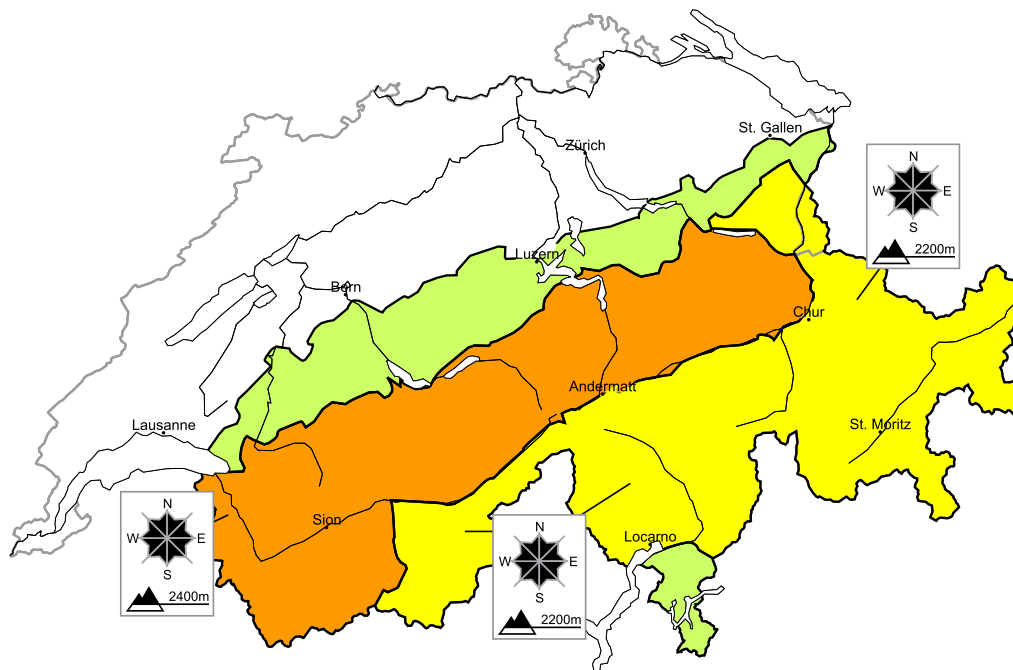


In der Höhe gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 19.12.2014, 08:00 / Nächster Update: 19.12.2014, 17:00

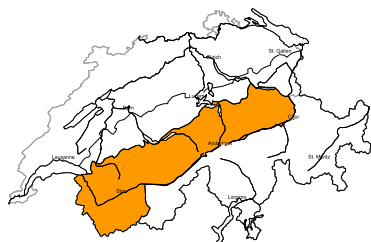
Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.12.2014, 08:00



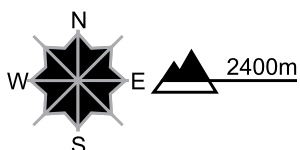
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

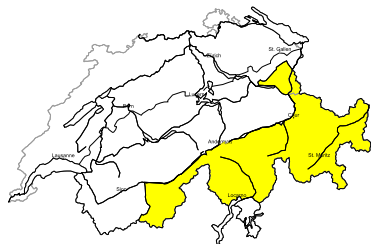
Neu- und Tribschnee liegen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen

Unterhalb von rund 2200 m sind einzelne nasse Rutsche möglich.

Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

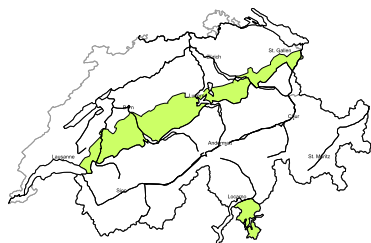
FrISChe und ältere TriebSchneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist nur klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Nasse Lawinen

Unterhalb von rund 2200 m sind einzelne nasse Rutsche möglich.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Nasse Rutsche sind vereinzelt möglich. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.12.2014, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee sind vor allem in hohen Lagen störanfällig. Zudem sind in den oberflächennahen Schichten der Altschneedecke kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. Lawinen können in diesen Schwachschichten ausgelöst werden. Tiefere Schichten der Schneedecke sind allgemein gut verfestigt. Vor allem an schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2600 m sind aber auch diese teils kantig aufgebaut und locker.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 18.12.2014

In der Nacht auf Donnerstag fiel Schnee. Nach einer kurzen Pause setzten im Tagesverlauf aus Westen erneut Niederschläge ein. Die Schneefallgrenze stieg von rund 1000 m bis auf rund 2400 m an.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagabend fielen oberhalb von rund 2500 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang, nördliches Wallis, Unterwallis: verbreitet 15 bis 30 cm
- vom übrigen Wallis über das Gotthardgebiet bis nach Nordbünden: 5 bis 15 cm
- weiter südlich: weniger oder gar kein Schnee

Temperatur

Mittagtemperaturen auf 2000 m:

- im Westen und Süden bei +4 °C
- im Osten bei +2 °C

Wind

schwach bis mässig, am Alpennordhang zeitweise stark aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Freitag, 19.12.2014

Am Freitag ist es in den Bergen zunächst meist sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Nordwesten Wolken auf.

Neuschnee

In der Nacht auf Freitag fallen im Osten oberhalb von rund 2200 m wenige Zentimeter Schnee.

Temperatur

Mittagtemperaturen auf 2000 m:

- im Norden bei +2 °C
- im Süden bei +5 °C

Wind

im Norden und im Hochgebirge stark bis stürmisch, sonst mässig aus West bis Nordwest

Tendenz bis Sonntag, 21.12.2014

Samstag

In der Nacht auf Samstag fällt etwas Schnee mit Schwerpunkt am zentralen und östlichen Alpennordhang. Die Schneefallgrenze sinkt von rund 2000 m auf 1200 m. Tagsüber fällt im Osten noch etwas Schnee. Im Westen gibt es Aufhellungen. Im Süden ist es meist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich kaum. Die Gefahr von feuchten Lawinen nimmt ab.

Sonntag

Im Wallis und im Süden ist es ziemlich sonnig. Sonst gibt es aus Westen Aufhellungen. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.